

Stadtgeschichte Bietigheim-Bissingen

1982

Februar

04. Februar

Fabrikant Alfred Heyd erhält aus der Hand von Oberbürgermeister Manfred List das Bundesverdienstkreuz.

05. Februar

Am vorletzten Spieltag steht bereits fest, dass die BHTC Hockey-Damen Meister in der Oberliga Württemberg sind und damit den Aufstieg in die Hallenhockey-Regionalliga Süd geschafft haben.

13. Februar

Jürgen Blaszyk vom Judo-Club Bietigheim wird überlegen württembergischer Meister in der 60-kg-Klasse.

14. Februar

Bei den württembergischen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen erringt Alexandra Seifert von der Spvgg. Bissingen mit 10,03 Sekunden überraschend die württembergische Meisterschaft im 60 m-Hürdenlauf.

Die erste Stadtmeisterschaft im Skilanglauf gewinnen Ulla Geiselman und Dr. Georg Mehrle.

16. Februar

Gegen den Abriss des Geschäftshauses Stuttgarter Straße 26 demonstrieren 20 bis 30 Jugendliche. Sie besetzen das Haus vorübergehend und protestieren damit gegen die Zerstörung bestehenden und billigen Wohnraums.

22. Februar

Im Bissinger Liederkränzhaus wird mit den Umbauarbeiten begonnen.

24. Februar

In einem offenen Brief wenden sich zwei ungenannte Bietigheimer und 17 auswärtige Bürger an den Oberbürgermeister, den Landrat, die Stadtverwaltung, verschiedene Gemeinderäte, den Sozialarbeitskreis Jubis, die Bietigheimer Zeitung, die Pfarrer und an das Bietigheimer Plenum. Sie unterstützen die Hausbesetzer der Ringstraße 8/10, indem sie eine Patenschaft für sie übernehmen wollen.

25. Februar

Die Staatlichen Gesundheitsämter in Pforzheim und Ludwigsburg warnen aufgrund aktueller Wasserproben vor gesundheitlichen Gefahren, die von der starken Verschmutzung der fließenden Gewässer, insbesondere der Enz und ihrer Nebenflüsse ausgehen. Bei der seit Jahren bekannten Gewässerverschmutzung handelt es sich jedoch nicht mehr nur um Salmonellen oder Kolibakterien. In einzelnen Fällen wurden nun auch Gelbsucht- und Typhus-Erreger festgestellt.

26. Februar

Im Jugendhaus Bissingen (Jubis) wird ab sofort kein Alkohol mehr ausgeschenkt.

27. Februar

Offener Brief von Stadtrat Dieter Hein an die Hausbesetzer der Ringstraße 8/10. Für ihn stellt die Besetzung "die widerrechtliche Inbesitznahme und Nutzung fremden Eigentums" dar.